Aktualisierte und erweiterte Gottesbotschaft in neuer Fassung nun in 3 Teilen



Mitteilung eines Rosenstrauches

Ein gelbblühender Rosenstrauch teilt sich freudig
einem geistig reich beschenkten, medialen Herzensmenschen (Künder) mit – zudem
offenbart der Gottesgeist in dieser Botschaft noch andere aufschlussreiche Themen

– Teil 3 –

Fortsetzung der Botschaft:

Wir himmlische Wesen des Lichts wissen, dass ihr Menschen in der Sprachverständigung untereinander große Probleme habt, weil jedes Volk eine andere Sprache spricht und es zudem in den Regionen eines Landes mehrere Dialekte gibt. Damit ihr euch deutlich und verständlich mitteilen könnt, werden dabei in hohem Maße zu den genetischen auch noch die inneren seelischen Energien unbewusst verbraucht. So ist der Mensch von den früheren Fallwesen geschaffen worden, und das Sprechen ist für euch ein innerer Vorgang, den ihr mit euren Gedanken steuern könnt. Doch was in euren überlangen Gesprächen stattfindet, die meist unwesentlich sind, ist wahrlich uns energiesparsamen Lichtwesen gegenüber eine Zumutung. Wir sparen und haushalten mit den göttlichen Energien ständig und ihr verschwendet sie täglich in überlangen Gesprächen, deren Inhalt meistens überflüssig ist. Ihr überlegt vorher nicht gut genug, was ihr sprechen wollt, deshalb führt ihr zu lange Gespräche. Diese müssten aber nicht sein, wenn ihr euch Gedanken machen würdet, was ihr an Wichtigem und Wesentlichem tatsächlich sagen wollt, das zur herzlichen Verständigung untereinander beiträgt.

Alles im kosmischen Leben basiert auf Energie. Deshalb bittet der himmlische Liebegeist, euch Gedanken zu machen, wie ihr weiter auf dem Inneren Weg, also zurück in die himmlische Lichtheimat kommen wollt, wenn ihr mit euren Lebensenergien verschwenderisch umgeht!

Wir himmlische Wesen sind oft entsetzt, wenn wir euch beim Sprechen erleben, obwohl einige von euch genau wissen, dass jeder Gedanke ein Energiebündel ist, der aus euren Zellen und dem inneren Wesen (Seele) ausgeht und wieder energetisch ausgeglichen werden muss. Ihr verliert viele Lebensenergien, wenn ihr euch im Sprechen nicht mäßigt. Das bräuchte wahrlich nicht sein, wenn ihr in die göttliche Vernunft zurückkehren würdet. Manchmal glaubt ihr, euch durch gekonntes Reden in den Vordergrund stellen zu müssen, deshalb redet ihr ununterbrochen Unwesentliches und glaubt in einer Gruppe von Menschen, in der ihr gegenseitig Lebensinformationen austauscht, der bessere Redner zu sein. Durch eure falsche allzumenschliche Verhaltensweise, die dem gegensätzlichen personenbezogenen Leben der tiefgefallenen Wesen gleicht, entfernt ihr euch vom inneren göttlichen Licht und zudem belastet ihr eure Seele durch diese Ungesetzmäßigkeit sehr. So eine Verhaltensweise, die aus eurer falschen Einstellung bezüglich eurer Tagesenergien hervorgeht, bringt euch auf dem Inneren Weg in eure ersehnte himmlische Heimat keinen Schritt vorwärts.

Ihr könnt euch wahrlich viele Lebensenergien sparen, wenn ihr euch im Sprechen mäßigt. Habt ihr erkannt, dass jedes unausgesprochene Wort ein nützlicher energetischer Baustein in eurem ewigen Leben sein kann, den ihr später auf dem Heimweg gut gebrauchen könnt, dann werdet ihr euch ändern wollen und kurze Gespräche führen. Wer von euch fängt damit an?

Wahrlich, nützliche göttliche Weisungen und Energien kann eine heimkehrwillige Seele für ihr irdisches Leben im nächtlichen Tiefschlaf ihres Menschen aus dem Inneren Selbst nicht selbstständig abrufen, wenn sie am Vortag durch die verschwenderische, ungesetzmäßige Lebensweise ihres Menschen zu viele Energien verbraucht hat und niedrig schwingt. Sie kann diese nur abrufen, wenn sich ihr Mensch überwiegend gesetzmäßig verhielt und nachts beide höher schwingen. Geschieht dies nicht, fühlt sich der Mensch am nächsten Tag energieschwächer und wird schneller müde, weil den Zellen die zusätzlichen Energien aus der Seele fehlen.

Vergesst bitte nicht, wenn ihr dieses Erdenleben beendet habt, dass eure Seele, in der ihr mit eurem Bewusstsein weiterlebt, genügend Vorratsenergien dazu benötigt, um von höherschwingenden jenseitigen Planeten angezogen zu werden, wo schon geistig weitgereifte herzliche Wesen leben, die sich auf die himmlische Rückkehr vorbereiten.

Wenn ein geistig orientierter Mensch ständig mit seinen Lebensenergien verschwenderisch umgeht, dann ist seine innere Seele über diesen Zustand sehr traurig. Sie fragt nachts das himmlische Schutzwesen, wann sie vom Gottesgeist die nächsten Zusatzenergien erhält. Doch das geht in eurer irdischen Zeit nicht so schnell, da ihr im Eiltempo vom Tag- auf den Nachtrhythmus wechselt, im Gegensatz zu unserer langsam voranschreitenden himmlischen

Äonenzeit. Wahrlich, die Urzentralsonne kann mit der Ich Bin-Gottheit für euch nicht so schnell zusätzliche Energien bereitstellen, weil sie viele himmlische und außerhimmlische Wesen im Fallsein mit einer großen Energiemenge zu versorgen hat. Das werdet ihr als gottverbundene Menschen wohl gut verstehen.

Doch jene Wesen, die sich auf die himmlische Rückkehr vorbereiten und für himmlisch-göttliche Energien offen sind, und plötzlich aus einem äußeren Grund unverschuldet in große Energienot geraten, wobei deren weitere Lebensexistenz bedroht wäre, diese zieht der Gottesgeist bei der energetischen Versorgung vor. So wirkt unser himmlisches barmherziges und gütiges Gesetz immerfort, weil wir reine Lichtwesen ihr, unserer geliebten Ich Bin-Gottheit, einmal bei ihrer Erschaffung unsere Großherzigkeit zur Speicherung übertragen haben, so, wie wir uns auf unseren Planeten untereinander verhalten. Aufgrund dessen verhält sie sich allen Wesen gegenüber genauso.

Die göttliche Eigenschaft der Barmherzigkeit und Güte in der Urzentralsonne ist so beschaffen, dass sie jedes himmlische Wesen entsprechend seinem Evolutionsbewusstsein und seiner Energie-Aufnahmekapazität nach einem abgeschlossenen Äon mit weiteren Energien zur selbstständigen Verwaltung versorgt. Doch dies gelingt ihr nicht bei den außerhimmlischen Wesen in den energieschwachen feststofflichen Fallwelten. Sie haben durch himmlisch ferne Lebensweisen und verschwenderischen Umgang mit ihren Lebensenergien ziemlich frühzeitig ihre Vorratsenergien im Inneren Selbst völlig verbraucht, welche sie einst für ihr außerhimmlisches Leben von der Ich Bin-Gottheit für eine bestimmte Anzahl von kosmischen Äonen erhielten. Viele tiefgefallene Wesen, die ihrer Rückkehr ins himmlische Sein ablehnend gegenüberstehen und nun in der Selbstzerstörung leben, wollen aus ihrer nicht zu überbietenden Arroganz keine direkte Verbindung mehr zum Liebegeist im Ich Bin und lehnen auch zusätzliche göttliche Energien ab, weil sie sich lieber einpolige negative Energien auf Umwegen von energiereichen gottverbundenen Menschen für ihre abartigen ungesetzmäßigen Lebensweisen beschaffen. Sie haben sich viele heimtückische Möglichkeiten der Energiezufuhr geschaffen, die den meisten gottverbundenen Menschen unbekannt sind. Deshalb warnt sie der Gottesgeist, vorsichtig mit Menschen zu sein, die zum Beispiel ihre sich darstellende Persönlichkeit in verschiedenen Lebensbereichen hervorheben wollen.

Wahrlich, die Ich Bin-Gottheit in der himmlischen Urzentralsonne – in der ein gigantischer Wesenskern enthalten ist, in dem sich ständig zwei rotierende riesige Teilchen zueinander in herzlicher Wechselwirkung befinden und dadurch neue Energien erzeugen, und zurückkehrende verbrauchte aus beiden Schöpfungen wiederaufbereitet werden – bemüht sich das gesamte Schöpfungsleben mit Energien gerecht zu versorgen. Sie versucht auch auftretende Energiemängel auf den himmlischen Planeten und in den Fallwelten, so gut es ihr möglich ist, mit zusätzlichen Energien wieder zu beheben.

Wahrlich, die meisten gottverbundenen Menschen sind geistig unwissend über die Wirkung der lebensaufbauenden und -erhaltenden göttlichen Energien im feinstofflichen und materiellen Kosmos sowie im menschlichen und seelischen Körper, deshalb achten sie nicht darauf, sorgsam mit diesen umzugehen. Durch die Energieverschwendung der Menschen und durch den Energieentzug hinterlistiger, energieloser, erdgebundener Fallseelen nimmt ihre menschlich-seelische Schwingung ständig ab und diese wirkt sich auch gravierend auf die

Schwingung ihres Wohnplaneten aus. Der rapide Schwingungsabfall der Erde wird noch durch gewaltsame Eingriffe der Menschen in das innere Leben des Planeten beschleunigt. Dies führt zu einem dramatischen Energiemangel auf dem Planeten Erde und überträgt sich ebenso auf das ganze Sonnensystem, weil alles kosmische Leben im materiellen Sein miteinander energetisch verwoben ist. Das hat schwerwiegende Folgen auf das gesamte irdische Lebenssystem. Das irdische Unheil wird immer sichtbarer durch zerstörerische Umweltkatastrophen, kriegerische Auseinandersetzungen und noch vielem mehr. Verantwortlich dafür ist das energieverschwendende und selbstzerstörerische Leben der bereits völlig umnachteten, sich vom Gottesgeist abgewandten Menschen und Seelen aus dem Fall.

Dass man mit Lebensenergien gut haushalten sollte, das bedenken die meisten gottverbundenen Menschen nicht, weil sie durch weltliche und religiöse irreführende Aussagen glauben, dass Gott im himmlischen Sein genügend Energien vorrätig hat, um jederzeit auch die außerhimmlischen Welten und die darin existierenden Wesen mit Nachschubenergien zu versorgen.

Die hinterlistigen Fallwesen führen euch über mediale Menschen ihrer Wellenlänge Falschinformationen über den himmlischen Energiehaushalt zu, nämlich, dass wir reinen Lichtwesen jeden Moment über unbegrenzte Mengen von Energien verfügen können. Solche Falschaussagen verleiten manche geistig unwissende, gottverbundene Menschen dazu, ihre Lebensenergien für unwesentliche Zwecke zu vergeuden. Sie bedenken aber nicht, dass wir wegen euch und eurem niedrigst schwingenden, grobstofflichen Planeten im Fallsein, auf Sparflamme leben müssen. Dieses Energieproblem ist leider nicht zu lösen, da wir keine Möglichkeit haben und auch keine andere sehen, den immer schneller werdenden Zeitablauf des menschlichen Erdenlebens zu stoppen. Dieser ist hauptverantwortlich dafür, dass wir Unmengen an göttlichen Energien aus der Urzentralsonne verlieren.

Der immer schneller ablaufende Tag- und Nachtrhythmus, der durch den Energiemangel und Schwingungsabfall des Planeten erfolgt, verbraucht im materiellen Sonnensystem massive zusätzliche Energien. Der schnellere Ablauf kann vom menschlichen Bewusstsein und von euren weltlichen Uhren nicht registriert werden, weil ihr Menschen in einem atmosphärischen Energiekokon mit elektromagnetischen Pulsationen lebt. Doch er kann vom höherschwingenden Bewusstsein der Seele eines geistig orientierten Menschen wahrgenommen werden, weil sie durch ihre himmlische Ausrichtung bereits mehr im kosmisch zeitlosen Zustand lebt und fühlt. Solch eine Seele fühlt sich immer unwohler im menschlichen Körper, weil sie durch ihn spürt, dass er ein getriebener der weltlichen Zeit ist, da er viel weniger Tageszeit für seine üblichen Arbeiten und sonstigen Erledigungen zur Verfügung hat.

Wahrlich, durch den enormen Energieverbrauch der Wesen in den lichtarmen Fallwelten entsteht ein Energie-Versorgungsnotstand in der Urzentralsonne, deshalb ist sie mit der energetischen Aufladung und Weitergabe im Rückstand. Sie ist die größte feinstoffliche Zentralsonne der Gesamtschöpfung, die alle Sonnensysteme mit Energien versorgt, doch früher war sie nur auf die feinstoffliche Urschöpfung und deren kosmisch langsamen Zeitablauf ausgerichtet. Deshalb ist die schnelllebige, zeitgebundene Fallschöpfung, die von den Fallwesen auf der Erde bewusst zur schnelleren Seelenauflösung angelegt wurde, für die Ursonne ein großes Energieproblem. Sie kann das Fallsein, vor allem euer materielles Son-

nen- und irdisches Planetensystem, nicht mit genügend Energien versorgen. **Je mehr ihr von den himmlischen edlen Eigenschaften und Gesetzmäßigkeiten abgewandt lebt bzw. gegen sie verstößt, desto schwieriger wird es für den Gottesgeist, euer Sonnensystem, euren Wohnplaneten, euch Menschen und eure innere Seele direkt und indirekt aus der Urzentralsonne energetisch zu versorgen.**

Auch die weltlichen Nachrichtensender, Satelliten und verschiedenartige Empfangsgeräte strahlen rund um die Uhr niedrige und lebenszerstörende elektromagnetische Stoßwellen-Pulsationen aus. Aus diesem Grund sinkt eure seelisch-menschliche Bewusstseinsschwingung, ebenso die eures Planeten und auch die, eurer Lebensnahrung. Könnt ihr diese geistige Gesetzmäßigkeit in eurem Bewusstsein schon einigermaßen verstehen?

Lebt die Menschheit weiter unverändert himmlisch-fern, dann wird ihre Schwingung ständig sinken und es wird einmal das geschehen, was die früheren Seher und Propheten vorhergesagt haben, nämlich ein verheerender, lebensvernichtender Polsprung. Sie sahen zukunftsweisende Bilder aus dem Inneren Selbst, die ihnen ihre hochschwingenden Seelen ins menschliche Bewusstsein eingaben, welche sie vom Gottesgeist nachts erhielten. Ihre Seelen haben im Tiefschlaf ihres Menschen nachgefragt, weil sie über den niedrigen Schwingungszustand der Erde und über die himmlisch ferne Lebensweise der meisten irregeführten Menschen sowie über ihre geistige Unwissenheit besorgt waren. Aber auch darüber, dass immer mehr Gewalttaten von erbarmungslosen Menschen begangen werden, wodurch deren innere Seelen immer mehr vom himmlischen Leben abfallen.

Geistig weitgereifte lichtvolle Menschen, die freiwillig an der himmlischen Heilsplanmission beteiligt sind, können schon zukunftsweisende Bilder über die Seele erhalten, meistens beim morgendlichen Erwachen oder in der Nacht, jedoch ohne Zeitangabe. Doch dies ist nur möglich, wenn sich der herzliche Mensch am Tag ziemlich oft bei Gott im Inneren befindet und sich von lauten disharmonischen weltlichen Schwingungen fernhält. Ist die Seele des Nachts frei von weltlichen und disharmonischen Schwingungen, dann ist es ihr möglich, die hochschwingenden Gehirnzellen des Menschen mit aussagefähigen Bildern zu beschenken, die ihr vorher Gott zur Speicherung im Inneren Selbst übermittelte. So eine Bildmitteilung kommt wahrlich nur sehr selten vor und kann nur von wenigen seelisch hochschwingenden Kündern oder geistig weitentwickelten, gottverbundenen Menschen empfangen werden.

Bitte versteht es richtig: Die Künder Gottes erhalten am Tag von ihrer Seele keine zukunftsweisenden Bilder im Oberbewusstsein, weil ihre Seele die von Gott übermittelte Bildmitteilung zuerst verarbeiten muss und zudem das menschliche Gehirn für die Weitergabe längere Zeit gedanklich frei sein sollte. Sie übermittelt dem Menschen diese nur dreidimensional in der Nacht oder beim morgendlichen Erwachen.

Dagegen können mediale Menschen, die sich den religiös-fanatischen erdgebundenen Fallwesen unwissend öffneten, tagsüber von diesen irdische Zukunftsvisionen oder Durchgaben direkt ins Gehirn übermittelt erhalten. Sie schauen diese Bilder im Wachbewusstsein wie einen Film vor ihren geistigen Augen. In diesen sind Botschaften enthalten, die den religiösen Menschen ihrer Glaubensrichtung nützlich sein sollen, um zum Beispiel einer größeren

Katastrophe aus dem Wege zu gehen oder sie darauf vorzubereiten, dass es in ihrem Land oder weltweit bald zu kriegerischen Auseinandersetzungen kommen kann. Diese Bilder sehen sie in Farbe und verstehen aus ihnen die Deutung.

Dagegen kommen beim Erwachen des medialen Herzensmenschen die beweglichen, farbigen oder schwarzweißen Bilder, die der Gottesgeist nachts seiner Seele zukunftsweisend, aber nur sinngemäß übermittelt hat, meist unklar bzw. undeutlich und auch oft unvollständig im menschlichen Oberbewusstsein an. Dies kommt davon, weil schon mehrere ungesetzmäßige Speicherungen in der Seele und im Gehirn es verhindern können, dass die Bilder annähernd der wahren Tatsache entsprechen. Deshalb bemüht sich die Seele in den nächsten Tagen, ihrem intensiv gottverbundenen Menschen die Bedeutung und den Sinn der bereits übermittelten Bilder verständlich zu machen und gegebenenfalls zu korrigieren, wobei ihr himmlische Schutzwesen nach göttlicher Weisung beistehen, aber nur dann, wenn sich der Mensch in einer seelisch-menschlichen hohen Schwingung aufhält. Diese Bilder, die der Mensch von Gott auf Umwegen über seine Seele erhält, sind aber meistens nur für ihn selbst zur weiteren Gesetzesorientierung gedacht und sollen seine Seele schneller von Gesetzesverstößen befreien, das heißt, ihm ganz gezielt zur Bewusstwerdung seiner Fehler und Schwächen verhelfen.

Außer es besteht die große Gefahr einer größeren irdischen Katastrophe, dann übermittelt der Gottesgeist der empfangsbereiten gottverbundenen Seele in der Nacht eine Vorwarnung in Bildern, welche sie dann an ihren medialen Menschen (Künder) beim Erwachen übermittelt. Ist er darüber informiert, dann versucht der Gottesgeist in mehreren göttlichen Mitteilungen ihm dieses schlimme irdische Geschehen in mehreren Botschaften zu offenbaren. Er kann sie dann an Menschen weitergeben, die er gut kennt bzw. mit welchen er ein freundschaftliches Verhältnis pflegt, aber auch geistig offenen und interessierten Menschen anbieten, die schon göttliche Botschaften durch ihn über das weltweite Kommunkationsnetzwerk (Internet) lesen oder sie vertont anhören. Diese Mitteilungen kann der Gottesgeist ihnen aber nur dann anbieten, wenn sich der himmlische Künder am Tage überwiegend von weltlichen Nachrichten und Schwingungen ferngehalten hat und demütig im Hintergrund lebt. Die gottverbundenen Menschen haben immer die freie Wahl, die Vorwarnung des Gottesgeistes zur Kenntnis zu nehmen oder auch nicht.

Der Gottesgeist bedauert, dass es auf Erden in der Vergangenheit nur wenige herzliche gottverbundene Menschen (Heilsplanwesen) geschafft haben, ihn in sich zu vernehmen. Dies geschah bei den meisten deshalb nicht, weil ihre seelisch-menschlichen ungesetzmäßigen Speicherungen sie daran hinderten, dass sie seelisch und menschlich so hoch schwingen, dass sich ihnen der Gottesgeist im Inneren mitteilen kann.

Wahrlich, schon eine massive seelische Verpolung in einem Lebensbereich kann der Grund sein, dass Gott sie im Inneren nicht mit einer wichtigen Nachricht erreichen kann. Deshalb versucht er sie über hochschwingende religionsfreie Künder anzusprechen, die im seelisch-menschlichen Bewusstsein ziemlich geläutert sind und demütig im Hintergrund leben. Es ist

sehr wichtig, dass ein Künder sein menschliches Ich durch die intensive Selbsterkenntnis und Veredelungsarbeit an sich selbst, weitgehend überwunden hat. Nimmt er die Veredelung seiner noch verbliebenen unschönen Wesenszüge nicht ernst genug, dann wird er vom Gottesgeist keine Botschaft mehr zur Weitergabe empfangen.

Der Gottesgeist wiederholt in Botschaften seine Schilderungen öfter aus einer anderen Perspektive und erweitert sie noch dazu, damit es euch Herzensmenschen leichter fällt, die für euch unsichtbaren Zusammenhänge der himmlischen Gesetzmäßigkeiten zu verstehen, wodurch ihr dann besser erkennen könnt, wie weit sich die gottverbundenen und gottlosen Menschen von ihrem einstigen himmlischen Leben entfernt haben und was sie selbst noch zur Wesensveredelung tun könnten, dass sie sich ihrer Lichtheimat annähern können.

Viele geistig orientierte Menschen nehmen fälschlich an, Gott würde über weitgereifte, selbstehrliche und religionsfreie Künder keine wichtigen Botschaften mit Warnhinweisen anderen Kündern anbieten, die ebenso schon das Innere Wort aus ihrem erschlossenen Bewusstsein empfangen können und die Botschaften weitergeben, jedoch seelisch noch nicht genug frei von bestimmten personenbezogenen Ungesetzmäßigkeiten sind. Deshalb droht ihnen die Gefahr, dass sie eines Tages von hinterlistigen religiös-fanatischen erdgebundenen Seelen unbemerkt Durchgaben empfangen, die ähnlich ihrer schon empfangenen göttlichen Botschaften sind. Dies aber möchte der Gottesgeist verhindern, weshalb er sie auf Umwegen über einen ihnen bekannten höherschwingenden Künder schon vorher auf die Gefahr aufmerksam machen möchte und bietet ihnen eine ausführliche Botschaft zur Selbsterkenntnis an. Doch er drängt ihnen diese Botschaften niemals auf, weil er ewiglich ein freiheitlicher universeller Liebegeist ist.

Dieser himmlische Künder hat einige Male die innere göttliche Übermittlung in einem geistigen kleinen Kreis ausgesprochen, doch er fühlte sich dabei nicht wohl, weil er von innen spürte, dass einer der Anwesenden mit höherer Geistesbildung die einfachen göttlichen Botschaftsaussagen durch ihn, die seiner Ansicht nach grammatisch unvollkommen waren, nicht mehr ertragen konnte. Das war auch der Grund, dass er sich nach diesem für ihn unerfreulichen Erlebnis von ausgesprochenen Botschaften in einem kleinen Kreis bekannter geistig orientierter Menschen für immer zurückhielt. Seine innere Seele lies ihn darauf fühlen, dass sie sehr froh darüber war, dass er nicht mehr vor bekannten gottverbundenen Menschen das Innere göttliche Wort weitergibt.

Um Erfahrungen zu sammeln, besuchte dieser feinfühlige Künder einige Male geistige kleine Kreise, in denen ein medialer Mensch Botschaften weitergab. Er spürte dann sofort von innen, ob dieser Durchgaben vom Gottesgeist oder von jenseitigen religiös-fanatischen Seelen erhielt. Ihm war es von innen gleich bewusst, ob der mediale Mensch das ausgesprochene Wissen aus seinem Unterbewusstsein schöpfte – es ähnelte einer Gottesbotschaft – da er in sich spürte, dass die Wissensmitteilung niedrig schwang und energetisch sehr schwach war.

Anfangs nahm er in einem geistigen kleinen Kreis das Gotteswort nur mit dem Einverständnis aller Anwesenden auf, weil er ihre freie Entscheidung immer respektierte.

Ein demütiger Künder wird vom Gottesgeist öfter gebeten, wichtige Hinweise ihm bekannten gottverbundenen Menschen anzubieten. Dies geschieht aber immer unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Durch eine persönliche Gottesbotschaft kann zum Beispiel ein geistig wackliger Künder im Voraus gewarnt werden, damit er wieder ins Gottesgesetz zurückfindet oder ein dem Künder befreundeter Mensch, kann vor einem Fehler mit schmerzlichen Folgen bewahrt werden.

Diese entgegenkommende, helfende göttliche Verhaltensweise ist eine Gesetzmäßigkeit des himmlischen barmherzigen und gütigen Lebens. Sie ist so wichtig, doch sie wird von einigen Kündern und geistig orientierten Menschen missverstanden, da sie glauben, Gott könne sich nur durch einen Künder offenbaren und ihnen eine persönliche Botschaft anbieten, den sie kennen oder sogar verehren – doch das ist ihr Trugschluss.

Wahrlich, die Gottessprache könnte allen intensiv gottverbundenen Herzensmenschen, die sich im himmlischen Heilsplan auf der Erde inkarniert haben, über ihre weit gereinigte und hochschwingende Seele übermittelt werden. Doch dies kommt bei ihnen nur selten vor, da sie täglich zu viele unwesentliche und himmlisch ferne Gedanken wälzen und zu sehr weltlich ausgerichtet leben.

Doch es gab auf der Erde bis in die Gegenwart immer wieder solche hochschwingende, geistig erleuchtete Künder, die zum besseren Verständnis der göttlichen Botschaftsaussagen, des Nachts oder beim morgendlichen Erwachen blitzartig einige Sekunden lang Bilder schauen konnten, die geistig weitreichende Erklärungen vom Gottesgesetz beinhalteten – so wie es auch bei diesem Künder geschieht. Diese Bilder mit tiefgreifenden Erklärungen des Gottesgeistes über die Seele sind wahrlich eine Rarität bei Kündern. Auch nur wenige himmlische Künder konnten das göttliche Wort über viele Stunden aufnehmen bzw. die hohe Gottesgeistschwingung in sich halten. Deshalb lobte der Gottesgeist so einen Künder ab und zu und bedankte sich bei ihm für diese wahrlich großartige Leistung. Doch dies schmeckte wiederum einigen gottverbundenen Menschen nicht, die noch mit Lobesworten aus dem größten universellen Herzen ein persönliches Problem hatten. Das ist der Grund, warum sie solche Aussagen des Gottesgeistes am liebsten überlesen.

Dieser Künder, durch den viele lange und tiefgreifende göttliche Botschaften übermittelt wurden, freute sich immer sehr über die hohe Schwingung jeder Gottesoffenbarung, die er in vielen Erdenjahren aus seinem Inneren empfing. Darüber war er dem Gottesgeist aus seinem Herzen besonders dankbar. Er kam niemals auf die Idee, deshalb seine Person herauszustellen, weil er bescheiden und demütig im Hintergrund leben möchte.

Manche Künder bzw. mediale Menschen, die kurzzeitig vom Gottesgeist inspiriert wurden, verloren bald durch ihr ungesetzmäßiges Verhalten das Gotteswort, wie zum Beispiel: Sich persönlich von Zuhörern bewundern und aufwerten lassen, belehrendes dominantes Verhalten, Besserwisserei und Rechthaberei, die Anhänger arbeiten lassen bis zur Erschöpfung und dies angeblich nach dem göttlichen Willen. Sie erhoben Forderungen bezüglich ihrer

Haus- und Wohnungsausstattung, Kleidung und noch Vieles mehr, wodurch sie sich vom bescheidenen, demütigen, freiheitlichen und unpersönlichen Lebensprinzip der himmlischen Wesen weit entfernten. Aus diesem Grund fielen sie dann unbewusst den lauernden, religiös orientierten erdgebundenen Seelen zum Opfer, die sie mit teilweise bereits bekanntem, unwahrem religiösen Wissen inspirierten, das nicht aus der himmlisch-göttlichen Quelle stammte.

Manche vom Inneren Gotteswort abgefallene mediale Menschen früherer Erdenzeit empfingen von aufdringlichen erdgebundenen Seelen auch Abrufungen aus der atmosphärischen Chronik. Es handelte sich um solche jenseitige Wesen (Seelen), die sich im geistigen Bereich noch einigermaßen gut auskannten, da sie früher den feststofflichen Planeten Erde, sowie auch andere Planeten im Sonnensystem, mit vielen anderen gleichgesinnten Wesen nach ihren Vorstellungen schufen und gestalteten, wie auch später den Menschen. Sie wussten noch genau, wie die geistigen Schichten der atmosphärischen Chronik – irdischer Wissens- und Funktionsspeicher – zu öffnen sind, um daraus wichtige Abrufungen vorzunehmen. Sie wussten auch noch, dass verschiedene geistige Schichten von ihnen so angelegt wurden, dass ihnen die Möglichkeit gegeben war, daraus in die irdische Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zu blicken. Dies ist ihnen heute nicht mehr möglich, weil sie zur Öffnung der atmosphärischen Schichten keine ausreichenden seelischen Energien mehr zur Verfügung haben. Das ist aus der himmlisch-göttlichen Sicht aus mehreren Gründen auch gut so.

Wahrlich, die damaligen Erschaffer dieser Welt und des Menschen – es sind heute ziemlich tief im Bewusstsein abgefallene feinstoffliche Wesen – haben sich schon vor Jahrtausenden untereinander zerstritten, weil eine Minderheit die Zerstörung der Schöpfung beabsichtigte, jedoch die Mehrheit dagegen war. Sie kämpfen nicht nur verfeindet im feinstofflichen Bereich der Erde gegeneinander, sondern auch als Inkarnierte. Viele der schöpfungserhaltenden Wesen sind naturliebend und setzen sich schon länger fanatisch dafür ein, ihre Schaffungen so gut wie möglich noch lange unversehrt erhalten zu können. Diese gutartigen erdgebundenen Fallwesen – manche von ihnen haben auch ein Wissen aus mehreren weltlichen Religionen – versuchen unsichtbar Menschen ihres Strebens zu beeinflussen, damit sie sich durch Proteste bei den Politikern mehr Gehör verschaffen, damit diese sich endlich mehr dafür einsetzen, dass die weitere Zerstörung des schönen Planeten Erde durch Anordnungen und Gesetze verhindert wird. Sie sind auch entsetzt über den achtlosen und groben Umgang der Menschen mit Pflanzen und Tieren, aber auch über das friedlose Leben der Menschen untereinander.

Aus dem Grund haben sie ein starkes Bedürfnis sich den Menschen mitzuteilen und sie auf ihr falsches Verhalten hinzuweisen. Sie halten Ausschau nach medialen Menschen, durch die sie sich der Menschheit mitteilen können. Doch es sind meistens solche, die noch geistig unerfahren und leichtgläubig sind und kein Wissen darüber haben, wie gefährlich es ist, sich jenseitigen Wesen zu öffnen. **Gelingt es diesen fanatischen erdgebundenen Seelen in einen medialen Menschen einzusprechen, dann stellen sie sich als geistig höherentwickelte Wesen aus jenseitigen lichtreichen Welten vor, die Gottesbotschaften an die**

Menschheit nach dem göttlichen Willen weitergeben sollen. Mit ihrer fanatischen Einstellung, ihre Welt unbedingt retten zu wollen, bedrängen sie die medialen Menschen mit vielen mahnenden Durchgaben an die Menschheit, damit diese umkehrt und sich zur Erhaltung des Planetenlebens mehr einsetzt. Dagegen ist aus der himmlischen Sicht nichts einzuwenden, doch dass sie sich bei ihren Durchgaben dem medialen Menschen falsch ausweisen, ihn bedrängen und dazu seine Lebensenergien zum Mitteilen benutzen, das entspricht nicht den himmlischen Lebensgesetzen und wird auch nicht mit göttlichen Energien unterstützt.

Nun, wie es euch der Gottesgeist schon vorher offenbart hat, können die erdgebundenen Fallseelen in der Gegenwart keine Daten mehr aus den geistigen atmosphärischen Chronikschichten abrufen, deshalb kann heute kein medialer Mensch von erdgebundenen Seelen daraus irdische Zukunftsvisionen erhalten, um dann diese den geistig orientierten Menschen anzubieten. Wenn dies in eurer Zeitepoche immer noch geschieht, dann handelt es sich um erfundene Erzählungen arglistiger Fallseelen, welche sie geistig anders verpackt durch ahnungslose mediale Menschen verbreiten und sich dadurch bei gottverbundenen Menschen wichtig machen wollen. Ihre Zukunftsvisionen für das irdische Leben haben aus himmlischer Sicht keinen Wahrheitsgehalt. Leider fallen viele geistig unaufgeklärte Menschen noch auf solche unwahren Mitteilungen herein.

Medialveranlagte neugierige Menschen, die erwartungsvoll und eigenwillig einen Kontakt mit Gott und höher entwickelten Wesen aus den jenseitigen Bereichen suchten, jedoch noch mit himmlisch fernen Verhaltensweisen sehr belastet waren, wurden meistens Opfer von erdgebundenen, niedrig schwingenden Seelen aus dem Fall. Sie gaben ihnen ständig am Tag oder des Nachts direkt in die Gehirnzellen verschiedene Mitteilungen und zukunftsorientierte Bilder ein, von denen sie nicht genau wussten, aus welcher Quelle sie stammen.

Manche mediale Menschen glaubten fälschlich, wenn sie auf einmal eine Stimme in sich hören, dass Gott sich ihnen mitgeteilt hat – doch dies war er nicht. Er wird nie direkt in die Gehirnzellen solch einen unfreien, bedrängenden und ungesetzmäßigen Eingriff vornehmen, weil er sich einem Menschen nur über seine bereitwillige und geläuterte höherschwingende Seele mitteilt, die ihm zuvor das Einverständnis zur Übermittlung der Gesetzesbilder und Informationen gab. Dabei helfen der Seele und dem medialen Menschen zwei himmlische Schutzwesen, die sich zur Aufgabe gemacht haben, den gottverbundenen Menschen und seine Seele beim Erdengang zu betreuen und ihm, falls er es wünscht, soweit durch göttliche Weisungen zu helfen, dass er einmal durch seine Läuterung so hoch schwingt, dass sich in ihm der Gottesgeist offenbaren kann. Ihre Hilfe und den Schutz bieten sie immer gerne freiwillig an. Doch manchmal sehen sie den zu beschützenden medialen Menschen mit wehem Herzen, da er sich außerhalb des ihm bekannten Gottesgesetzes aufhält.

Die früheren wahren himmlischen Künder und Seher mit einer hohen seelisch-menschlichen Schwingung hatten es dagegen schwer, Zukunftsbilder vom Gottesgeist über ihre Seele richtig zu verstehen, die sie beim Erwachen kurz schauten. Meistens deuteten sie diese kurz

danach falsch, weil ihre Gehirnzellen nach dem Erwachen noch nicht soweit aktiv waren, die vielen Sekundenbilder im menschlichen Bewusstsein sinngemäß richtig einzuordnen, um diese dann tiefgründig zu verstehen. Doch an den darauffolgenden Tagen, wenn sich der Mensch nicht allzu sehr mit der Entschlüsselung bzw. Bedeutung der Bilder beschäftigte, bekam er korrigierende Impulse von seiner Seele. Einige der medialen Menschen sahen die Erde mit Wasser überflutet, doch aus den schrecklichen Bildern konnten sie keine Zeitangabe erkennen, da Gott keine Zeitangaben macht.

Nur die erdgebundenen Fallseelen gaben früher den medialen Menschen ihrer Wellenlänge über zukünftige gute oder schlechte irdische Ereignisse eine Zeitangabe an, die sie aus der atmosphärischen Chronik abriefen. Doch die Zeitangabe für ein irdisches Ereignis stimmte bald nicht mehr bzw. war bald überholt, weil sich die Lebensweise der Menschheit schon in nur einem Jahr durch viele Vorkommnisse, ein dazu gewonnenes Wissen, weitere Lebenserfahrungen und einer neuen Lebensanschauung, zum Positiven oder Negativen ändern konnte. Deshalb konnten sich die abgerufenen zukunftsweisenden Chronikdaten für ihr irdisches Leben wenig oder auch wesentlich verändern und ebenso die Zeitangabe. Daraus könnt ihr erkennen, dass die abgerufene Zukunftsvision nur für den irdischen Augenblick gültig war.

Viele der früheren Seher, die über Seelen aus der atmosphärischen Chronik zukunftsweisende Bilder für die Menschheit erhielten, hatten ein großes geistiges und weltliches Wissen. Sie waren jedoch mehr auf die Welt, als auf Gott in ihrem Inneren ausgerichtet. Manche ihrer geschauten Bilder für die Erdenzeit konnten sie nicht richtig einordnen, weil sie keine Jahresangabe enthielten. Sie sahen kurz eingeblendet Bauwerke, Maschinen und Geräte sowie Menschen mit komischer Bekleidung, die ihnen alle fremd und unbekannt waren, deshalb konnten sie diese nicht richtig beschreiben, weil das menschliche Bewusstsein nur das kurz vergangene und gegenwärtige irdische Lebensbild der Menschen und der Umwelt genau beschreiben kann. Sie konnten aus den geschauten Bildern nicht entschlüsseln, in welcher irdischen Zeit die Menschen solche Kleider trugen oder tragen werden und solche Bauwerke und Maschinen von Menschen gebaut wurden oder noch werden.

Diesbezüglich erweitert der Gottesgeist diese Beschreibung, weil die Menschen immer noch von falschen Tatsachen ausgehen und sich mit den Zukunftsvisionen früherer Seher zu sehr beschäftigen und dadurch unnötig viele Lebensenergien vergeuden.

Wahrlich, bei den Bildabrufungen aus der atmosphärischen Chronik, die frühere Seher in sich schauten, handelte es sich nicht immer um Zukunftsdeutungen, sondern um Bilder aus der irdischen Vergangenheit früherer Menschen, die in einer Epoche vor vielen Jahrtausenden oder sogar Jahrmillionen gelebt haben und eine hohe Kultur und Technologie besaßen. Sie konnten schon damals eindrucksvolle Hochhäuser bauen, Geräte herstellen und Kleidung anfertigen. Diese sahen dem Baustil, den Konstruktionen und der Kleidermode eurer irdischen Epoche ähnlich.

Durch mehrere Polsprünge in den zurückliegenden Jahrmillionen irdisch-menschlicher Lebensexistenz wurde immer wieder all das, was sich die damaligen Menschen durch ihren

materiellen und geistigen Fortschritt mühsam erbaut und geschaffen hatten, völlig zerstört. Es geschah immer wieder, dass auf der Erde große Flut- oder andere verheerende irdische Katastrophen stattfanden. Doch noch kurz davor wurden viele der damaligen Menschen von höher entwickelten außerirdischen Wesen mit Raumschiffen gerettet, die sie nach vielen Jahren, als die Erde wieder bewohnbar war, wieder auf die Erde brachten. Diese Menschen mussten anfangs unter schwersten Lebensbedingungen auf der Erde neu beginnen und dazu erlebten sie viele Rückschläge durch kleinere Umweltkatastrophen und kriegerische Auseinandersetzungen mit verfeindeten Volksstämmen. Dies wurde nur kurz zu eurer Information geschildert, um die Aussage des Gottesgeistes besser zu verstehen.

Die atmosphärische Chronik, der Zentralspeicher aller irdischen Ereignisse der Vergangenheit und Gegenwart, wurde vor Jahrmillionen von den früheren Erschaffern dieser Erde – abtrünnige himmlische Wesen – in den atmosphärischen Schichten angelegt, um daraus Abrufungen machen zu können. Für sie war es wichtig, zu erfahren, was sich in der Vergangenheit auf der Erde ereignete und gegenwärtig geschehen könnte sowie was in der Zukunft ungefähr auf sie zukommen kann. Die Chronik-Datenspeicherung wurde von ihnen so angelegt, dass die Sonnenstrahlen die Speicherteilchen mit Energien versorgen und ihre Funktionsspeicherungen aktiv halten. Deshalb sind im irdischen Zentralspeicher alle Bilddaten von sämtlichen Geschehnissen und Gegebenheiten der Menschen gespeichert. Somit sind auch alle geschaffenen Bauwerke, Maschinen und sogar das Aussehen der damaligen irdischen Bewohner und ihre Kleidung aus den vergangenen irdischen Zeitepochen darin aufgezeichnet. Könnt ihr euch das vorstellen?

Solch eine Speichermöglichkeit enthalten auch sämtliche himmlische und außerhimmlische Planeten, woraus die Wesen selbstständig bestimmte Abrufungen vornehmen können.

Wahrlich, all das, was sich die Menschheit in dieser Welt jemals geschaffen hat und heute zu ihrer Lebensexistenz in allen Lebensbereichen besitzt, hat sich immer wiederholt bzw. ist eine Kopie der früheren Erdbewohner vor Jahrtausenden oder sogar Jahrmillionen. Die erdgebundenen Wesen, die in früheren irdischen Zeitepochen gelebt haben, versuchten nach den verheerenden Polsprüngen und anderen irdischen Katastrophen ihre früheren Kenntnisse und Fähigkeiten, die sie in allen Lebensbereichen in sämtlichen irdischen Existenzen erworben hatten, den nahestehenden Menschen durch Bildeingaben zu übertragen. Das tun sie gemeinsam wiederholt im Wechsel, einmal aus dem erdgebundenen Jenseits, dann wieder inkarniert auf der Erde, um ihre im Bewusstsein vorhandenen Kenntnisse wieder in der Materie zu realisieren. Das tun sie auch noch heute emsig, damit ihre frühere Technologie und Architektur, aber auch ihre früheren Modekollektionen wieder in dieser Welt zum Vorschein kommen.

Nun könnt ihr vielleicht besser verstehen, weshalb die früheren Seher in der atmosphärischen Chronik unbekannte Bauobjekte und vieles mehr, welche eine frühere Zivilisation mit hoher Kultur auf der Erde schon vor langen Zeiten geschaffen hatte, schauen konnten. Sie nahmen fälschlich an, dass ihre geschauten Bilder einmal Menschen in der irdischen Zukunft erschaffen werden. Doch keiner von ihnen ahnte, dass sie manchmal Schaffungen aus der irdischen Vergangenheit der Menschheit zu schauen bekamen, die lange, lange zurückla-

gen, und außerdem standen diese damals mit Außerirdischen höheren Bewusstseins in regem Kontakt.

Deshalb bittet der Gottesgeist heute die himmlischen Heimkehrer, keinen Wert auf angeblich prophetische Gottesüberlieferungen von früheren Sehern und Kündern zu legen. Damit umgehen sie die Gefahr, außerhalb der Gegenwart zu leben und bleiben von falschen Zukunftsvisionen verschont, die in ihnen eventuell Furcht auslösen könnten.

Die guten, geistig weitgereiften himmlischen Künder der Vergangenheit sahen Zukunftsbilder, die der Wirklichkeit ziemlich nahe lagen, wussten jedoch nicht, dass Gott ihnen diese über ihre Seele nur als Warnruf zur Umkehr übermittelte. Diese Botschaftsbilder waren für sie selbst oder nur für befreundete gottverbundene Menschen bestimmt, die daran interessiert waren, freiwillig intensiver die ihnen bekannten Gottesgesetze und edlen Eigenschaften zu verwirklichen. Doch sie glaubten irrtümlich, sie müssten diese allen Menschen anbieten. Aus diesem Grund wurden sie von manchen Menschen verspottet und für Phantasten gehalten, oder es wurde ihnen vorgehalten, dass sie Scharlatane wären und Menschen irreführen wollen. Doch diese Künder waren ziemlich gerecht und aufrichtig und versuchten täglich nach den ihnen bekannten Gottesgesetzen zu leben. Deshalb hatten sie eine hohe Seelenschwingung und wurden mit dem Inneren Wort Gottes beschenkt. **Durch die aufgenommenen Gottesmitteilungen verströmten sich über ihre hochschwingende Seele viele himmlische Energien aus der Urzentralsonne, und das war ein großer energetischer Gewinn und Segen für die Menschheit und ihre Seelen und auch für das gesamte irdische Leben!**

Wahrlich, nur einige Menschen mit beständiger hoher Seelenschwingung könnten bereits die Erdschwingung und das seelische und menschliche Bewusstsein anheben. Dadurch könnte ein Polsprung verzögert oder sogar vermieden werden! Könnt ihr euch das vorstellen? Wenn ja, dann seid ihr im geistigen Leben wahrlich schon gut eingewiesen und auf dem Inneren Heimweg weit vorangeschritten.

Jesus Christus sprach zu einigen gottverbundenen Menschen – die ihn vor über 2000 Jahren meistens nur kurz auf der Wanderschaft begleiteten und seine Gottesbotschaften hören wollten – mehrmals über diese Gesetzmäßigkeit, da er aus der Innenschau genau wusste, dass die Gefahr eines Polsprungs bestand, der später einmal wegen einer ziemlich niedrigen Planetenschwingung stattfinden könnte. Er erklärte ihnen: Wenn die gottverbundenen Menschen aus der himmlischen Heilsplanmission nachlassen, ihr Wissen von den Gottesgesetzen zu verwirklichen und es vorziehen, die ungesetzmäßigen Lebensgewohnheiten der Menschen aus dem Fall nachzuahmen, dann bestünde die Gefahr, dass der Planet Erde einmal sehr in der Schwingung abfallen würde.

Er sah die große Gefahr voraus, dass die Erde durch die niedrige Schwingung der Menschheit ihre magnetische Pol-Stabilität verlieren würde. Er deutete auch an, wenn die Magnetströme im Inneren der Erde instabil werden, dann können die beiden Pole plötzlich wanken und ihre Position in wenigen Augenblicken sehr verändern. Was das für alles irdische Leben bedeuten würde, braucht euch der Gottesgeist nicht zu erklären.

Zur ständigen guten Funktion der inneren Magnetströme braucht der feinstoffliche Erdkern (Erdseele) eine bestimmte Energiemenge aus der himmlischen Urzentralsonne, um den materiellen Erdkern gut versorgen zu können. Sinkt nun aber die Schwingung der Menschheit, dann kann die energetische Versorgung aus der Urzentralsonne, zur Aufladung der beiden Erdkerne mit neuen Kräften, nicht wie üblich stattfinden. Die Energien werden zunehmend durch die niedrige Gesamtschwingung der Menschen abgeblockt. Dies hat katastrophale Folgen auf die inneren und äußeren Magnetströme der Erde und die beiden Pole, aber vor allem auf das gesamte irdische Leben. Damit die herzlichen Menschen vorgewarnt und geistig darauf vorbereitet sind, bittet der himmlische Liebegeist durch aufrichtige, intensiv gottverbundene Künder, ihr Leben mehr ins Gottesgesetz zu stellen. Das war und ist ihre freiwillig übernommene Heilsplanaufgabe für ihre irdische Inkarnation. Vielleicht spürt ihr dies schon aus eurer inneren Seele?

Der vorzeitige Polsprung kann in eurer Erdenzeit jeden Augenblick geschehen, weil die heutige gottverbundene Menschheit sich immer mehr durch die vielen Freizeitangebote und technischen Neuheiten der Weltmenschen einschläfern lässt, wodurch die Erdschwingung ständig massiv sinkt. Dass ein Polsprung auf dem Planeten Erde durch große Kometen aus dem Weltall oder durch den Energiemangel der Erdkerne, aber auch durch verheerende Katastrophen oder aus anderen Gründen stattfinden kann, das wussten die früheren Erschaffer dieser Erde und der unzähligen Planeten in den materiellen Galaxien. Doch trotzdem wagten sie es, sich auf materiellen Planeten niederzulassen und sich wiederholt in einen unvollkommenen, nur begrenzt existenzfähigen physischen Körper einzuverleiben, der schon seit seiner Schaffung für Verletzungen und Krankheiten sehr anfällig ist.

Aus himmlischer Sicht ist eine langsame Reinigung und Umpolung der feststofflichen Elemente auf ihre frühere feinstoffliche Ursprungsart vorgesehen, wenn der nach unzähligen Äonen abgemachte Zeitpunkt erreicht ist. Noch vor dieser großen kosmischen Maßnahme, an der sich himmlische und geistig höherentwickelte außerirdische Wesen beteiligen, wird die Erde von ihren Bewohnern geräumt werden. Die Evakuierung der Menschen geschieht durch außerirdische Wesen mit unterschiedlichem Bewusstseinsstand und Aussehen, die sie dann mit ihren unzähligen großräumigen Raumschiffen auf lebensfreundliche Planeten anderer Sonnensysteme bringen, die ähnliche Lebensbedingungen aufweisen wie die Erde.

Die Reinigungs- und Umwandlungsphase der Erde sollte erst am Ende eines bestimmten himmlischen Äons beginnen, der zwischen den himmlischen und abtrünnigen Wesen abgemacht wurde. Nun ist dieser Zeitpunkt fast erreicht.

Den von den früheren Sehern vorhergesagten Polsprung haben vor Jahrhunderten viele gottgläubige Menschen und auch fanatisch-religiöse Prediger missverstanden. Doch sie benutzten dieses Wissen, um in ihren Predigten die Gläubigen zu ängstigen. Sie äußerten sich sinngemäß so: Es gäbe nach dem Polsprung im Jenseits für entkörperte schlechte Seelen, die zuvor im menschlichen Leben die Gottesgebote missachteten und sich gegenüber ihren Mitmenschen böswillig verhielten, ein Strafgericht Gottes. Damit ihnen dies nicht geschieht, sollten sie noch rechtzeitig umkehren und ihre Sünden bereuen und beichten. Die damalige

Furchteinflößung der Prediger vor der Strafe Gottes sitzt als Speicherung heute noch tief im seelisch-menschlichen Bewusstsein der religiös gebundenen Gottgläubigen.

Doch die Prediger liegen vollkommen daneben, weil der gütige und barmherzige Gott die geliebten Schöpfungswesen niemals straft und züchtigt, auch wenn sie die ihnen bekannten himmlischen Gesetze nicht leben wollen!

Wahrlich, wer dies heute noch religiös irregeführt annimmt, dass Gott die Menschen strafen würde, der befindet sich wahrlich noch weit von der Liebe, Güte und Mildherzigkeit Gottes entfernt. Deshalb empfindet er die Strafe in dieser Fallwelt noch als gerecht. Er hat das mildtätige Empfinden seines Herzens auf die Seite gestellt und glaubt irrtümlich, so wie er ungesetzmäßig denkt und lebt, wäre auch Gott eingestellt. Dies veranlasst ihn anzunehmen, dass Gott durch einen Polsprung die Erde von bösen Menschen reinigen wird. Doch das ist seine eigene falsche Annahme, die in keinem Verhältnis zum gütigen und milden Gesetz der himmlischen Wesen steht.

Eine Minderheit der früheren Erschaffer und Gestalter der Erde, die später ihre seelische Selbstzerstörung beabsichtigten, schufen sich für ihr Leben in dieser Welt durch bestimmte Programmierungen der Erdteilchen und Atmosphäre eine kosmische Zeitbeschleunigung. Diese Schaffung sollte ihnen eine schnellere Seelenauflösung ermöglichen. Sie wussten, dass die Zeitbeschleunigung auf ihrem Planeten im Verhältnis zur kosmischen Äonenzeit nur dann geschehen kann, wenn sie in kürzester Zeit massive Verstöße gegen himmlische Lebensgesetze begehen. Sie lebten schon lange vom inneren Liebegeist getrennt, doch sie wussten noch, dass sich die Rotation und Umlaufgeschwindigkeit der beiden Urteilchen in ihren Seelen-Lebenskernen durch die Zunahme ihrer Belastungen und folglich durch die Energieabnahme ihres Wesens, sehr verlangsamen würde. Die Auswirkung davon war den zerstörerischen Wesen auch bekannt bzw. sie wussten noch genau, durch welche Maßnahmen sie ihre Wesens-Lebenskerne mit allen Lichtpartikeln in der Gesamtschwingung so sehr abfallen lassen könnten, um die beiden Wesenskern-Urteilchen einmal zum Stillstand zu bringen, wodurch die Auflösung ihres feinstofflichen Wesen beginnen würde.

Wahrlich, dies wäre dann der verhängnisvollste Augenblick für alles kosmische Leben, denn durch den Stillstand der Urteilchen im Lebenskern eines zerstörerischen Wesens, würden diese dann beginnen, anstatt in der wesenserhaltenden Drehrichtung zu rotieren, sich in die gegensätzliche wesensauflösende Richtung zu verändern, ohne eine Möglichkeit diese wieder rückgängig zu machen. Das ist vor der Schöpfungserrettung von Jesus Christus noch nicht möglich gewesen, weil im himmlischen Sein die Lebenskerne aller Schöpfungswesen keine Programmierung zum Schutz erhalten haben, da die Ureltern und alle reinen Wesen damals nicht ahnen konnten, dass jemals in der Schöpfungsgeschichte ein Wesen die Absicht haben könnte, seinen schönen Lichtkörper selbst zu zerstören.

Wahrlich, die Selbstzerstörung nur eines einzigen Schöpfungswesens würde die langsame Auflösung zuerst der Fallschöpfung und dann auch der himmlischen Schöpfung bedeuten, und dazu noch die unbeschreiblich qualvolle Auflösung aller Wesen. Dies hat im letzten Augenblick Jesus Christus zusammen mit vielen himmlischen Getreuen aus dem Heilsplan

verhindert. Als Jesus am Kreuz, noch kurz vor seinem Ableben gesprochen hat, „es ist vollbracht“, flossen über seinen Seelen-Wesenskern aus der Urzentralsonne vom Gottesgeist programmierte zweipolige Energieteilchen zu allen abtrünnigen Wesen im Fallsein. Sie hatten die Funktionsaufgabe, ihren Lebenskern abzusichern, damit die inneren beiden Teilchen für immer nur in einer wesenserhaltenden Rotation verbleiben. Dadurch lebt nun jedes Schöpfungswesen ewiglich, ohne dass jemals die Gefahr bestände, dass sich ein Wesen selbst zerstört.

Nun habt ihr Herzensmenschen vom Gottesgeist erfahren, dass schon vor Jahrtausenden eine Minderheit auf der Erde – es waren rücksichtslose, böswillige Wesen, die bereits im Wahnzustand lebten – zu ihrer schnelleren Selbstzerstörung, das Erdenleben auf die schnelllebige Zeit programmiert hatten.

Die damaligen abtrünnigen feinstofflichen Wesen, die noch einigermaßen in Einheit und Frieden lebten, haben den feststofflichen Planeten bei ihrer Erschaffung folgendermaßen programmiert: Wenn die Gesamtschwingung der Menschen und ihrer Seelen immer mehr abfällt, dann sollte durch die vorgegebene Speicherung in der atmosphärischen Chronik, die Umlaufgeschwindigkeit des Planeten um die eigene Achse und seine Umlaufgeschwindigkeit um die Sonne zunehmen. Doch eure Zeituhren zeigen beim Tag- und Nachtrhythmus keine Veränderung auf, obwohl eine Stunde eurer Zeitrechnung seit einigen Jahren keine volle Stunde mehr ist.

Sinkt euer Planet in der Schwingung, dann benötigt euer Planetensystem mehr Energie. Durch die schnellere Drehzahl der Erde um ihre eigene Achse beschleunigt sich in der Nacht auch die energetische Aufladung der Zellen der schlafenden Menschen. Die Veränderung des verkürzten irdischen Tages und der Nacht registriert ihr nicht, weil sich eure Uhrzeiger unverändert vorwärts bewegen und die Uhr Sekunden, Minuten und Stunden immer gleich anzeigt, als wäre nichts Kosmisches geschehen. Die Verkürzung des Tages und der Nacht nehmt ihr nicht wahr, da ihr in der irdischen Zeit eingebunden seid. Durch die Verkürzung einer Stunde müsst ihr in einer kürzeren Zeitspanne das gleiche Tages-Arbeitspensum erledigen, wodurch ihr in Stress geratet und tatsächlich mehr Energien verbraucht und frühzeitiger müde werdet.

In der Nacht nimmt der physische Körper selbstständig für seinen normalen Arbeitsablauf am nächsten Tag, hauptsächlich im Tiefschlaf, die größte Energiemenge aus den genetischen Basen heraus – es ist ein energetisches Speicherzentrum – worin sich in manchen Genen auch das Unterbewusstseinswissen befindet. Deshalb sind die verkürzten Tage und Nächte aus der Sicht der kosmischen Äonenuhr ein großes Übel für pflichtbewusste und ordnungsliebende Menschen, weil sie in einer Stunde viel schneller arbeiten müssen, um das gleiche Volumen an Arbeit zu leisten. Dies erzeugt bei solchen Menschen, die ihre Arbeit verantwortungsvoll und genau ausführen wollen, eine große nervliche Anspannung und löst Angst um ihre Arbeitsstelle aus. Dieses stressige Verhalten kostet sie viele Energien, weil sie sich außerhalb der himmlischen Harmonie und Geduld befinden, und das bewirkt wiederum

eine verminderte Schwingung der Erdbewohner und allen Lebens. So wird der Mensch zunehmend ein Sklave der Arbeit! Am Abend, nach Erledigung seiner Arbeiten und Pflichten ist er müde und hat kaum noch Energien übrig für freudige Ablenkungen.

Könnt ihr diese logische Gesetzmäßigkeit bezüglich der verkürzten Tages- und Nachtzeit nun besser verstehen?

Das Leben auf der Erde geht wahrlich mit riesigen Schritten dem Ende zu. Der Gottesgeist nennt diese Zeit das „ES WERDE“. Dieser Name stammt aus Gottesbotschaften früherer Künder, die euch der Liebegeist zur Orientierung und Vorwarnung gab, damit ihr euer Leben wieder mehr auf die euch schon bekannten himmlischen Gesetzmäßigkeiten ausrichtet und euch auch auf die edlen und herzlichen Eigenschaften der himmlischen Wesen umstellt, wenn ihr danach strebt, ehrlichen Herzens dem himmlischen Leben näherzukommen. Dies geschah leider in der irdischen Vergangenheit nur von wenigen gottverbundenen Herzensmenschen, weil viele lieber weltlichen Interessen nachgehen wollten.

Bitte wirkt gemeinsam durch eure erhöhte Schwingung gegen einen vorzeitigen Polsprung, den die früheren Künder und Seher vorausschauten und euch prophezeiten. Der Gottesgeist möchte, dass die geliebten himmlischen Töchter und Söhne der Ureltern, bei ihrem Erdengang im materiellen Kleid, unversehrt bleiben.

Ihr Menschen mit offenem Herzen für das himmlische Leben! Der Gottesgeist gibt euch viele Anregungen zu eurer schnelleren himmlischen Rückkehr und auch Gesetzesschilderungen, die er euch wiederholt aus verschiedenen Perspektiven beschrieben hat. Sie sollen euch helfen, mehr über das himmlische Leben zu erfahren, das einmal das eure war und wieder sein wird. Durch das göttliche Botschaftswissen könnt ihr besser erkennen, ob ihr noch eine ziemlich weltausgerichtete Lebensweise führt oder schon näher an die der himmlischen Wesen herangekommen seid. Aufgrund eurer Erkenntnisse könnt ihr leichter umdenken und weitere geistige Schritte zu einem späteren glücklichen, harmonischen und abwechslungsreichen himmlischen Leben tun, das wir himmlische Wesen freudig nur im Dualverbund führen.

Wahrlich, in eurem irdischen Leben begegnen euch viele sichtbare und unsichtbare Gefahren, doch mit mehr geistigem Wissen, könnt ihr diesen zum Selbstschutz besser aus dem Wege gehen. Das ist der Grund, weshalb der Gottesgeist euch immer wieder darauf hinweist und aus dem göttlichen Ernst, über gerechte, demütige Künder, Warnungen ausspricht. Leider bleiben nur wenige der Künder beständig in der Gesetzesverwirklichung. Sie werden später leichtsinnig und übersehen die unsichtbaren Gefahren, die aber vielen bekannt waren, weil sie der Gottesgeist in einer persönlichen Botschaft darauf aufmerksam gemacht hat.

Vor gefallenen hochmütigen Kündern, die vor vielen gläubigen Menschen ihre Persönlichkeit und Redegewandtheit in Vorträgen und Seminaren noch gerne unter Beweis stellen wollen,

warnt der Gottesgeist immer wieder. Bitte schaut nicht mehr auf einen gefallenen Künder, damit ihr von ihm und seinem beeinflussenden, arglistigen Seelenanhang nicht energetisch missbraucht werdet, die seine Person möglichst noch zu Lebzeiten auf ein vergoldetes Podest stellen und später nach seinem Ableben als Statue verehren wollen, damit auch die Nachkommen erfahren sollen, dass es einen Propheten gab, der Außergewöhnliches für Gott und die Menschheit leistete.

Ein bescheidener Künder wird sich niemals persönlich in eine große Menschenmenge wagen. Er weiß genau, dass sein persönlicher Auftritt in der Öffentlichkeit das Ende des inspirierten Gotteswortes bedeuten würde. Niemals hat Gott einen Künder zu so einem Auftreten beauftragt. Dieser Aufruf stammt allein von Fallseelen, die über gefallene Künder oder geistig unerfahrene mediale Menschen, in einem kleinen geistigen Kreis Weisungen gaben, das Gotteswort vor vielen Menschen möglichst weltweit, direkt über Rundfunk und Fernsehen, weiterzugeben. Die gottverbundenen Menschen sollen es weltweit hören, dass Christus angeblich durch sie ein Friedensreich oder einen Christusstaat gründen will.

Wahrlich, dies ist ein unerlaubter Eingriff in das freie Leben der Menschen aus dem Fall, die ihre weltliche Ausrichtung weiter aufrechterhalten wollen, ohne Einmischung einer Minderheit. Das Vorhaben fanatisch-religiöser Menschen verstößt gegen die himmlischen Lebensgesetze, weil die himmlischen Wesen so leben wollen, dass die Lebensausrichtung der Planetenmehrheit respektiert und geachtet wird, auch von den Planetenwesen, die eine andere Lebensvorstellung haben. Diese Gesetzmäßigkeit verwaltet für sie der Gottesgeist und daran halten sich alle himmlischen Wesen, weil sie ihrem friedlichen, harmonischen und herzlichen Umgang auf ihren Planeten förderlich ist.

Dies ordneten viele gottverbundene Menschen falsch ein und wunderten sich dann am Abschluss ihrer Inkarnation, dass ihnen eine Menge an Seelenkräften fehlte. Diese ließen sie beim gefallenen, hochmütigen Künder und den arglistigen, erdgebundenen Seelen, die mit dem Künder in energetischer Verbindung standen. Die Energien haben sie anschließend im Jenseits nicht so schnell wieder zur Verfügung, weil die Urzentralsonne ihnen nicht so schnell die Kräfte zur weiteren seelischen Entwicklung beschaffen kann.

Alles was im kosmischen Sein existiert, ist auf Energie aufgebaut. Nur durch die Energien könnt ihr leben. Deshalb bedenkt bitte, das himmlische Sparsamkeitsgesetz mehr zu beachten, das sehr wichtig für gottverbundene Menschen ist, die sich intensiv auf ihre himmlische Rückkehr vorbereiten. So ihr wollt, fragt euch bitte einmal, ob sich eure Lebensweise schon ziemlich unserem einergiesparsamen himmlischen Leben nahe befindet?

Die himmlische Rückkehr wünscht euch der Gottesgeist über einen himmlischen Lichtboten sehr, der euch den Botschaftszusatz nach seiner göttlichen Weisung über den Künder geben durfte.

Die göttlichen Energien fließen diesem Künder über seine Seele deshalb so reichlich zur Aufnahme des Gotteswortes zu, weil er bereit ist, weitgehend beständig die edlen himmlischen Eigenschaften zu leben, die im göttlichen Gesetz verankert sind. Seine von größeren Ungesetzmäßigkeiten ziemlich freie Seele ist imstande, über ihren großen, weit strahlenden Lebens-Wesenskern viele göttliche Energien aus der Urzentralsonne anzuziehen. Deshalb erhält sie mit ihrem Menschen eine große Menge an Energie für eine göttliche Offenbarung, die für die inneren Menschen und ihr weiteres geistiges Leben wichtig ist.

Eine große Menge an himmlischen Energien steht auch allen aufrichtigen und demütigen Menschen für ihren Inneren Rückweg ins himmlische Sein zur Verfügung, doch besonders den geistig weitgereiften Kündern, die im Hintergrund Gottesoffenbarungen empfangen. Dadurch wird bei den gottverbundenen Menschen die große geistige Unwissenheit über himmlische Gesetzmäßigkeiten, aber auch über menschliche Verhaltensweisen und Wesenszüge, die in keiner Weise mit denen der himmlischen Wesen übereinstimmen, gemindert. Über die Gottesbotschaften sollen sie auch erfahren, dass es für sie heute besonders wichtig ist, mit ihren Lebensenergien achtsam umzugehen.

Wahrlich, durch den Energiemangel der Wesen in den niedrigschwingenden Fallwelten, besonders auf der Erde, erleben die Menschen und ihre Seelen und mit ihnen auch alle irdischen Lebewesen eine große energetische Not bzw. weisen eine Energieunterversorgung auf, die nun rasant zunimmt. Welche Auswirkungen dies auf euer Leben hat, das könnt ihr euch bestimmt vorstellen. Darum der Aufruf des Gottesgeistes an euch Herzensmenschen, jetzt sehr darauf bedacht zu sein, eure Tagesenergien gut einzuteilen und einzusetzen, und sich auch zu fragen, ob es sich wirklich lohnt, noch körperlich anstrengende Unternehmungen in eurer Freizeit durchzuführen, die euch einen enormen Kraftaufwand abverlangen. Der Gottesgeist wünscht sich aus seiner Fürsorge um euch, dass ihr über eine ausreichende Menge an Reserveenergien im physischen Körper und in eurer Seele verfügt, damit ihr euch wohlfühlt und möglichst gesund bleibt.

Die Informationsübermittlung aus der himmlisch-göttlichen Lebensquelle über weitgereifte Künder ist in eurer Erdenzeit seltener geworden, deshalb verströmt der Gottesgeist übermäßige himmlische Energien an jene Künder, die ernsthaft gewillt sind, im täglichen Leben ihr Gesetzeswissen umzusetzen und sich herzlich bemühen, die vom Gottesgeist erhaltenen Energien nützlich einzusetzen. Dieser aufrichtige und demütige Künder setzt sie gerne dafür ein, um göttliche Botschaften aufzunehmen. Er und seine Lebensgefährtin helfen dankbar und freudig, diese aus dem Hintergrund jenen Menschen anzubieten, die heute für himmlische Offenbarungen aufgeschlossen sind. Es gibt herzliche gottverbundene Menschen in dieser Welt, die sich freuen, wenn sie wieder neue göttliche Aussagen lesen oder vertont hören können, wodurch es ihnen möglich wird, geistig etwas tiefgründiger zu denken und näher dem himmlischen Sein zu leben. Die Bereitschaft des Künders, der Ganzheitsschöpfung zu helfen, ist besonders groß, deshalb versucht er alles daranzusetzen und zu riskieren.

Das ist vor allem ein Verdienst seiner Seele, die nicht aufgibt, ihren Menschen zur Selbstüberwindung zu führen. Der Gottesgeist versucht ihr des Nachts mit helfenden Ratschlägen

beizustehen, wie sie ihren Menschen tagsüber über Impulse weisen kann, mehr ins Gotteslicht zu kommen und sich beständiger darin aufzuhalten.

Dieser Gotteskünder ist in den vergangenen 20 Jahren – außer zwei Krankheitsjahren – unter Dauereinsatz gestanden, in dem er Tag und Nacht die Gottesbotschaften schrieb, weshalb er körperlich etwas davon gezeichnet ist. Doch das ist normal bei Kündern, die ihre himmlische Heilsplanaufgabe ernst nehmen und mit innerer Freude gut zu erfüllen versuchen. Nach vielen Jahren erkennen sie aber, dass sie etwas kürzertreten müssen, weil ihr menschliches Nervensystem durch das stundenlange Sitzen und innere Hineinhören, um die Gottesbotschaft möglichst fehlerfrei aufzunehmen, einer enormen Anspannung ausgesetzt ist.

Doch manchmal vergessen sie, sich am Tage zu Gott ins Innere Selbst zu begeben, um den ständig in ihnen fließenden Liebestrom wieder mehr zu aktivieren. Das können sie am Tage jederzeit frei tun. Wichtig ist es aber, dass sie von Tagesbeginn an gut im Inneren auf den himmlischen Liebegeist ausgerichtet sind, um am Tage so lange wie möglich in der hohen Schwingung zu verbleiben. Leider werden sie oft von weltlich bezogenen Menschen in Gespräche verwickelt, die anschließend schnell ihre hohe Seelenschwingung herabsetzen. Das ist dann der Grund, der sie aus Selbstschutz von der Aufnahme des Gotteswortes abhält. Doch um ihre seelisch-menschliche Schwingung möglichst beständig hochzuhalten, wäre es gut, wenn sie öfter am Tage sich mit einem kurzen Herzensgebet im inneren göttlichen Liebestrom aufhalten könnten.

Nimmt der mediale Mensch aus unterschiedlichen Gründen das Gotteswort für längere Zeit nicht auf, dazu hat er immer die Freiheit, dann erinnert ihn seine weitentwickelte Seele durch sanfte Impulse und versucht ihn wieder zur Aufnahme des Gotteswortes hinzuführen. Doch das ist nicht immer leicht für den Künder, der noch viele wichtige persönliche Aufgaben und Erledigungen zu bewältigen hat. Diese sind es, die ihn des Öfteren von der Aufnahme des Gotteswortes abhalten.

Auch das Nachlesen der Gottesbotschaften auf eventuelle Hör- oder Schreibfehler kostet ihn viele Stunden des Tages. Ebenso benötigt eine harmonisch geführte Partnerschaft viel an Zeit, da er sie gesetzmäßig leben will. Ein Leben in Zweisamkeit ist zudem gut, wichtig und gottgewollt für einen Künder, da er das Dualgesetz der himmlischen Wesen hier auf Erden ebenso leben sollte!

Diese Gesetzmäßigkeit haben viele geistig orientierte Menschen bisher missverstanden, weil sie glaubten, ein vom Gottesgeist gerufener medialer Mensch ist nicht imstande, lange eine herzliche und intensive Partnerschaft aufrechtzuerhalten, da ihn seine verantwortungsvolle Künderaufgabe zeitlich ziemlich in Anspruch nimmt. Himmlische Künder haben es wohl schwer einen geduldigen und verständnisvollen Partner für seine himmlische Heilsplanaufgabe zu finden, doch mit göttlicher Hilfe finden sie denjenigen, der aufgeschlossen ist für göttliche Offenbarungen, und manchmal auch so einen, der seine aufgenommenen göttlichen Botschaften mit ihm korrigiert, wie es bei diesem Künder geschieht. So ist es ihm und seiner Partnerin möglich, schon auf Erden das himmlische Dualgesetz zu leben, ohne sich aneinander zu binden.

Doch ein Künder lebt schon unter erschwerten Bedingungen, weil er als Mensch alles von sich abverlangen muss, damit er das erforderliche tägliche Leistungspensum aufbringen kann und dabei weitgehend im Gottesgesetz verbleibt. Deshalb sitzt er oft bis tief in die Nacht und schreibt mühsam die Botschaftsmitteilungen auf, die ihm der Gottesgeist unter Kontrolle und Schutz der himmlischen Wesen offenbart. Die Botschaftsmitteilung wird durch zwei reine himmlische Lichtwesen überwacht, die sich mit der göttlichen Inspiration gut auskennen, da sie dafür aus dem Inneren der Ich Bin-Gottheit gut eingewiesen wurden. Sie verrichten ihre himmlische Heilsplanaufgabe ebenso freiwillig wie jeder Künder. Bestimmte Aufgaben im Fallsein übernehmen die himmlischen Wesen für die Menschen oder jenseitige Seelen immer freiwillig.

Wahrlich, diese Gottesbotschaft, mit vielen ausführlichen Erklärungen über das himmlische Leben und deren Gesetzmäßigkeiten, wird nur den Menschen des Gottesgeistes mit geöffneten Herzen nützlich sein, die eine Rückkehr ins himmlische Sein anstreben.

Kaum ein gottloser, stark weltlich geprägter Mensch aus dem Fall wird eine Gottesbotschaft zum Lesen in die Hände nehmen wollen, weil seine derzeitig niedrige Schwingung dafür nicht ausreicht, ein Interesse an göttlichen Aussagen zu zeigen oder über sein Leben nachzudenken. Menschen aus dem Fall, die ohne Gott leben wollen, lehnen es ab, dass sie eine Seele haben und diese im Jenseits mit dem menschlichen Bewusstseinswissen weiterlebt. Wenn ihr Körper ablebt, glauben sie, ist für sie das Leben für immer beendet. Das kommt davon, weil ihre Seelen durch viele Belastungen nicht mehr imstande sind etwas Geistreiches zu erfassen und immer noch auf die Selbstzerstörung ausgerichtet sind. Derartig eingestellte Menschen lehnen jegliche Botschaften Gottes ab, denn sie würden sich über den Inhalt gelangweilt fühlen. Sie wollen sich damit nicht befassen und ihre kostbare Lebenszeit auf Erden verlieren, deshalb ziehen sie es vor, in ihrem Leben möglichst viel Abartiges in dieser Welt zu erleben, das ihnen Spaß macht.

Deshalb werden nur geistig offene und herzliche Menschen für Gottesbotschaften aufgeschlossen sein, deren innere Seele geistig erwacht ist und die himmlische Orientierung wiederfinden möchte. Sie wollen durch das göttliche Wissen einen größeren Überblick von ihrer himmlischen Lichtheimat erhalten und auch erfahren, welche göttlichen Aussagen in den vergangenen Jahrhunderten von Religionsführern und ihren auserwählten Gelehrten nach Belieben verändert wurden.

Anhand der vielen göttlichen Schilderungen über himmlische Gesetzmäßigkeiten, die ein Wanderer ins himmlische Licht in seinem irdischen Leben aufgenommen und auch seiner inneren Seele automatisch zur Speicherung übertragen hat, könnten ihr diese später im Jenseits, nach Beendigung ihrer Einverleibung, zu ihrer weiteren geistigen Orientierung sehr nützlich sein. Wahrlich, sie sind für einen himmlischen Rückkehrer ein großer Gewinn.

In diese Botschaft nahm der Gottesgeist noch weitere Schilderungen über Gesetzmäßigkeiten mit hinein, auf dass sie unvergesslich in den Seelen der Menschen bleiben, vorausgesetzt, die Menschen nehmen den Botschaftsinhalt beim Lesen oder vertontem Hören freudig auf.

Wahrlich, der Gottesgeist wünscht sich sehnlichst, euch in einer gehobenen seelisch-menschlichen Schwingung zu sehen. Diese könnt ihr erreichen, so ihr wollt, wenn ihr öfter die Ich Bin-Liebetröpfchen Gottes lest. Sie geben euch nicht nur den inneren Halt in dieser herzenskalten Welt, sondern können euch energetisch und schwingungsmäßig anheben, weil in jedem Buchstaben und Wort die der Künder schrieb, die hohe Schwingung aus der Gottesoffenbarung enthalten ist. Euer seelisch-menschliches Bewusstsein erhebt sich dadurch vorübergehend, so ihr freudig mit eurem Herzen lest. Dann kommt der Wesenskern eurer inneren Seele in eine höhere Schwingung und das hat zur Folge, dass eurer Seele nachts göttliche Energien zufließen, die sie dann teilweise eurem Menschen überträgt.

Eine höherschwingende gottverbundene Seele, die im himmlischen Sein freiwillig eine Heilsplanaufgabe übernommen hat, ruft über ihren Wesenskern die Energien nicht direkt bei der Ich Bin-Gottheit aus der Urzentralsonne ab, sondern bezieht sie aus ihrem Inneren Selbst, es ist eine seelische Speicherzentrale göttlicher Energien, die sich in unmittelbarer Nähe ihres Wesenskerns befindet. Diese Energien wurden ihr vom Gottesgeist auf dem Weg ins tiefschwingende Fallsein im Voraus zusätzlich zur Verfügung gestellt. Sie sollten den inkarnierten himmlischen Heilsplanwesen helfen, gut durch die vielen Gefahren in dieser Fallwelt zu kommen. Die Zusatzenergien wurden der Seele vom Gottesgeist auch dazu mitgegeben, damit sie einen Energiemangel ihres Menschen in der Nacht wieder ausgleichen kann, der ihm vorübergehend körperliche Beschwerden hervorgerufen hat. Dies kommt oft bei gottverbundenen Menschen vor, weil sie mehrmals am Tage niedrig schwingenden, energieschwachen Menschen begegnen, die mit ihnen kurz oder länger sprechen, weil sie sich über etwas mitteilen wollen. Das gehört nun einmal zum menschlichen Leben dazu. Doch durch die Auraverbindung verlieren sie in kurzer Zeit erhebliche Mengen an Tagesenergien.

Ein massiver Energieentzug kann sowohl bei Berufskollegen, guten Bekannten als auch bei Familienangehörigen stattfinden, die entweder aus dem Fall stammen und noch gerne in der niedrigen Weltschwingung leben oder lauen gottverbundenen Menschen, die ihre Lebenskräfte täglich in einem Lebensreich übermäßig verschwenden und deshalb energieschwach sind.

Da viele gottverbundene Menschen dieses göttliche Wissen nicht haben, es aber für sie sehr wichtig ist, deshalb wiederholte der Gottesgeist den Gefahrenpunkt in dieser energieschwachen Welt der Menschen.

In verschiedenen Gottesbotschaften findet der suchende gottverbundene Mensch die Erklärungen dafür, weshalb die Seelen und Menschen aus dem Fall immer wieder die energiestarken gottverbundenen Menschen als Zielscheibe ihrer geistigen Angriffe und ihres Energieentzugs sehen. Dies müsste nicht sein, wenn sie sich aufgrund ihres geistigen Wissens vor ihnen schützen könnten. Doch durch ihre geistige Unwissenheit werden sie leider oftmals ein Energieopfer von energieschwachen Menschen aus dem Fall und erleiden dadurch einen Energieabfall ihrer menschlichen Zellen sowie auch ihrer inneren Seele. Wenn sie

länger ein großes körperliches Energiedefizit aufweisen, dann sind sie sehr anfällig für leichte, aber auch für ernste Erkrankungen.

Um sie aus dieser Unwissenheit ins bewusste Leben zu führen, versucht ihnen der Gottesgeist einige Gesetzmäßigkeiten vorzustellen, die ihnen noch unbekannt sind. Bisher hat kein kündender Mensch sie so deutlich hervorgebracht wie dieser emsige Künder der Jetztzeit. Wer sich weiter über die ihm noch unbekannten Gottesgesetze informieren möchte, der ist herzlich eingeladen, weitere Gottesbotschaften durch den Künder zu lesen oder vertont im Internet zu hören. Sie sollen verhindern, dass ihr ein Spielball der dunklen Kräfte werdet!

Ihr Wanderer ins himmlisch-göttliche Licht, bitte bedenkt zu eurem Selbstschutz, dass überall in dieser unheilvollen Welt auf euch diesseitige und jenseitige Gefahren warten, deshalb überlegt euch vorher gut, ob ihr das Risiko auf euch nehmen wollt, dorthin zu gehen, wo es große Menschenansammlungen gibt und es sehr laut zugeht. Vornehmlich dort halten sich düstere erdgebundene Seelen und so geartete niedrigschwingende Menschen gerne auf, die nach einem Energieopfer Ausschau halten. Geht bitte dieser Gefahr besser aus dem Wege, wenn ihr euer Leben und eure Energien als Gottesgeschenk zur weiteren geistigen Reife schätzt.

Am Ende dieser langen göttlichen Offenbarung mit vielen tiefgründigen Schilderungen – die für himmlische Heimkehrer im irdischen Leben und auch danach im Jenseits besonders wichtig sein können – bittet euch der Gottesgeist noch durch mich, einen himmlischen Lichtboten, dass ihr euch jeden Tag darüber bewusst werdet, dass für eure baldige himmlische Rückkehr einzig und allein wichtig wäre, euch ernsthaft und ehrlich zu bemühen, eure unschönen Eigenschaften, Wesenszüge und Verhaltensweisen mit göttlicher Hilfe zu erkennen und diese nach und nach zu veredeln. Dann werdet ihr feinfühliger und spürt sofort durch die Impulse eurer höherschwingenden inneren Seele, ob ihr euch zum Beispiel beim Sprechen oder in eurem Benehmen himmlisch gesetzmäßig oder vollkommen gegensätzlich verhaltet. Durch eure Feinfühligkeit habt ihr es dann viel leichter, noch im menschlichen Leben auf dem Inneren Weg in eure Lichtheimat gut voranzukommen. Das wünschen der Gottesgeist und die himmlischen Wesen den klugen, gutwilligen Herzensmenschen sehr!

Anmerkung des Gottesgeistes:

Euch gutherzigen Menschen ist es sicherlich aufgefallen, dass manche Aussagen des Gottesgeistes in den Botschaften öfter wiederholt werden. Der Grund dafür ist einerseits, weil das menschliche Oberbewusstsein beim Lesen oder Hören die Bedeutung einer göttlichen Aussage manchmal nicht vollständig aufnimmt. Andererseits werden vom Gottesgeist Wiederholungen deswegen offenbart, weil der Inhalt besonders wichtig für das irdische Leben der gottverbundenen Menschen und für die himmlische Rückkehr ihrer Seele ist.